

von Prien an die Blumenauer Straße



Prien // 1930



Gräfstraße // 1933



Großhadener Straße // 1954



Offenbachstraße // 1955



Schulbus // 1955



Neubau // 1963



Umbau des Wohnheims // 1968



einstöckiger Anbau // 1974
ab 1987 Hotel Stadt Pasing



feierliche Einführung des Ausbildungs-
Zweiges „Berufsfachschule für Hotel-
und Tourismusmanagement // 2011

- 1930** dem Gründungsjahr: Unterbringung in der Jugendherberge in Prien am Chiemsee.
- 1931** Ostern: Umzug des Andranges wegen nach Rosenheim in das ehemalige Hotel Deutsches Haus.
- 1933** Ostern: Umzug nach Pasing in das sog. Blaue Haus, Ecke Gräf-/ Planegger Straße.
- 1933** schon wenige Monate danach: Umzug in das ehem. Jagdschloßchen des Grafen Törring, Gräfstraße 68.
- 1938** zusätzliche Anmietung von Räumen in der „Gatterburg“ (Passionisten-Jevenat in Pasing)
- 1948** Wiedereröffnung und zusätzlich zur Gräfstr. 68 Anmietung von 4 Räumen im kath. Jugendheim in der Bäckerstraße.
- 1954** zusätzlich zur Gräfstr. 68 Anmietung eines Wohnhauses an der Großhaderner Straße (jetzt Blumenauer Straße) mit Einrichtung eines Wohnheims für 70 auswärtige Studierende, eines Schreibmaschinensaals, einiger Unterrichtsräume und der Wohnung von Ehepaar Kermeß jun.
- 1955-58** zusätzliche Anmietung eines Hauses in der Offenbachstraße statt der Räume im kath. Jugendheim. Der Schulbetrieb fand nun in 3 Gebäuden statt: Gräfstraße 68, Großhaderner Straße, Offenbachstr. Ein Schulbus wurde angeschafft.
- 1962** Plan zum Bau eines eigenen Schulgebäudes. Ankauf des Gebäudes an der Großhaderner Straße. Neubau einstöckig im rechten Winkel daran.
- 1963** 4. März: Einweihungsfeier. Zum ersten Mal befand sich die Kermeß-Schule auf eigenem Grund und Boden.
- 1968** Frühsommer: Umbau des Wohnheims mit Flachdach und Erweiterung der Aufnahmekapazität von 90 auf 120 Personen.
- 1971** Bau einer Tiefgarage und Beginn eines Anbaues (Baustopp 1972).
- 1974** Einweihung des einstöckigen Anbaus, der zunächst vermietet, dann aber zum 1987 bezogenen Hotel Stadt Pasing umgebaut und eingerichtet wurde.
- 1978-79** Ausbau eines Phonotypiesaaals (heute PC-Raum) mit Sonnenterrasse darüber, einer weiteren Küche und von Kühlräumen.
- 1991** Generalsanierung der Gebäude innen und außen. Neue Fenster wurden im Schülerwohnheim eingebaut, die Fassade farblich als Einheit gestaltet, ein Wintergarten als Durchgang von Schule zum Hotel sowie eine neue Pausenhofüberdachung ganz in Glas errichtet. Das Treppenhaus, das in den ersten Stock zur Wirtschaftsschule führte, wurde bis zum dritten Stock erweitert und der Aufzug völlig saniert.
- 2001** Die "Großküche" im Untergeschoss der Hotelberufsfachschule wurde völlig neu als "Cooking Theater" in eine Schauküche mit 40 Plätzen in Kinobestuhlung umgestaltet. Ein namhafter Küchengerätebauer plante und erstellte eine Kocheinheit mit modernsten zeitgemäßen Geräten und Kochstellen für diese Küche, die für Kochvorführungen, Seminare und den Unterricht genutzt wird sowie auch an externe Interessenten vermietet werden kann.
- 2004** Erweiterung der Wirtschaftsschule um einen 2-jährigen Zweig erforderte eine erneute Baumaßnahme. Aus dem Untergeschoss des Schülerwohnheims wurden aus Zimmern mit Bädern zwei neue Klassenräume sowie eine neue, wesentlich größere Übungsfirma, die auch als TV-Raum genutzt werden kann. Statisch war dies eine schwierige Aufgabe, da durch das Entfernen von zum Teil tragenden Wänden riesige Unterzüge eingebaut werden mussten, um das Gebäude zu stabilisieren. Da eine Umbaumaßnahme auch die Baubehörde auf den Plan ruft, standen plötzlich unvorhersehbare Brandschutzmaßnahmen im 5-stelligen Eurobereich an, die den Etat der beiden Schulen stark belasten.
- 2005** Ein Schülerprojekt der Wirtschaftsschule plant und gestaltet ein Schülercafé, das hauptsächlich den Schülern der Nachmittagsbetreuung als Aufenthaltsraum dienen wird.
- 2011** Neugründung der 3-jährigen Berufsfachschule für Hotel- und Tourismusmanagement des Kermess e. V. In nur drei Jahren können Schüler mit einem erfolgreichen Mittleren Schulabschluss in der Kermess Berufsfachschule nun nicht nur einen Beruf erlernen, sondern gleichzeitig die Fachhochschulreife erwerben.